

Betriebsanleitung

Compact Drive ESC

211500

1. Sicherheitshinweise

- Wärmestau vermeiden
- Antriebsakku nicht verpolt anschließen
Ein falsch gepolter Akku führt zur sofortigen Zerstörung des Reglers

2. Technische Daten

- Betriebsspannung: 3,7V bis max. 16,8V (2s..4s LiPo)
- Dauerstrom 3A; Kurzzeitig 12A
- Strombegrenzung bei 15A
- Thermische Überwachung
- Linearer Vorwärts- Rückwärts Regler für Gleichstrom- Bürstenmotoren
- Taktfrequenz: 16kHz
- Motorbremse: dynamik einstellbar weich; mittel; hart
- Empfängersignal: 1000µs bis 1450µs (-110% bis -5%) Rückwärts; 1450µs bis 1550µs (-5% bis 5%) Stopp; 1550µs bis 2000µs (5% bis 110%) Vorwärts
- Anzeige der Mittelstellung durch LED

3. Gebrauch

- Bausatz zur Vor- und Rückwärtsansteuerung eines Gleichstrommotors
- Akku und Motor anschließen, siehe Aufdruck am Regler.
- Empfängerkabel einstecken
- Sender einschalten, danach Empfänger einschalten.
- Knüppel in Neutralstellung (Stopp) bringen und mit Trimmung so lange justieren bis die LED leuchtet.

4. Werkseinstellung

- Im Anlieferzustand ist die Bremsdynamik auf hart eingestellt

5. Programmierung

- Durch gedrückt halten der Programmier Taste, und anschließend einschalten der Empfängerversorgung bis LED leuchtet, gelangt man in den Programmiermodus.
- Bremseinstellungen:
1mal blinken (•) Bremse weich
2mal blinken (••) Bremse mittel
3mal blinken (•••) Bremse hart
Bestätigung der Auswahl und verlassen des Programmiermodus durch Tastendruck.

Betriebsanleitung

Compact Drive ESC

211500

6. Wartung

- Der Compact Drive ESC muß vor jedem Gebrauch hinsichtlich äusserer Schäden, Verschmutzung, oder Feuchtigkeitseinwirkung geprüft werden
- Das Wartungsintervall beträgt 1 Jahr ab Kaufdatum und muß durch den Hersteller, oder ein von ihm autorisiertes Unternehmen erfolgen.

7. Gewährleistung

- Die Firma merbold electronic übernimmt keinerlei Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Verwendung und Betrieb ergeben, oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen. Eine Leistung von Schadenersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund ist begrenzt auf den Rechnungswert der an dem schadenstiftenden Ereignis unmittelbar beteiligten Warenmenge der Firma merbold electronic.
- Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Fehlfunktionen, die verursacht wurden durch:
 - Unsachgemäßen Betrieb
 - Falsche, nicht, oder verspätet, oder nicht von einer autorisierten Stelle durchgeführte Wartung
 - falsche Anschlüsse
 - Veränderungen/Reparaturen, die nicht von merbold electronic ausgeführt wurden
 - versehentliche, oder absichtliche Beschädigungen
 - Defekte, die sich aus normaler Abnutzung ergeben
 - Betrieb außerhalb der technischen Spezifikationen, oder im Zusammenhang mit Komponenten anderer Hersteller

